Manager*in (Verkauf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Bitte beachte: Manager*in ist KEIN Beruf, sondern eine Funktion in Unternehmen und Organisationen! Um Manager*in zu werden, musst du zuerst eine Ausbildung in einem bestimmten Beruf oder Berufsbereich absolvieren und mehrere Jahre Berufserfahrung sammeln.

Manager*innen sind Führungskräfte, die entweder einzelne Unternehmensbereiche (Abteilungen) oder ein ganzes Unternehmen leiten. Sie planen, koordinieren und kontrollieren die Aktivitäten jenes Bereiches, für den sie verantwortlich sind, und sorgen für die Einhaltung von wirtschaftlichen Zielvorgaben (z. B. Kosten, Umsatz, Gewinn). Sie leiten meist ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen sie gemeinsam an den bereichs-, abteilungs- oder teamspezifischen Aufgaben arbeiten. Je nach Managementposition sind sie dabei vor allem mit strategischen Aufgaben und Entscheidungen befasst oder auch mit operativen, umsetzungsorientierten Tätigkeiten. Meist haben sie Kontakt zu Geschäfts- und Verhandlungspartner*innen und Kolleginnen und Kollegen aus allen anderen Abteilungen und Teams des Unternehmens und zur Geschäftsleitung.

Manager*innen für Verkauf oder Verkaufsmanager*innen sind für alle jene Tätigkeiten verantwortlich, die mit dem Absatz betrieblicher Waren im In- und Ausland zusammenhängen. Zur Vorbereitung des betrieblichen Absatzes lassen sie Marktuntersuchungen durchführen. Aufgrund dieser Marktforschungen erarbeiten sie danach Maßnahmen zur Absatzförderung; sie entwerfen Werbestrategien und machen Vorschläge zur Gestaltung der Produkte bzw. der Produktverpackung (zumeist in Zusammenarbeit mit Werbespezialist*innen). Sie erarbeiten Absatzprognosen und leiten diese an die Geschäftsführung weiter. Schließlich führen Verkaufs-Manager*innen in direktem Kontakt mit den Kundinnen und Kunden Verkaufsverhandlungen und leiten auch Serviceeinrichtungen und den Kundendienst.

Ausbildung

Für den Beruf Manager*in (Verkauf) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit kaufmännischem Schwerpunkt (z. B. HAK) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Betriebswirtschaft erforderlich. Aber auch technische oder juristische Ausbildungen mit kaufmännischer Zusatzqualifikation ermöglichen den Einstieg in diesen Beruf.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft